



Miteinander

in Laab im Walde

PFARRZEITSCHRIFT

1/2005

Bitte vormerken!

Sonntag, 27. Februar

Suppenonntag

Erlös für die Flutopfer von
Sri Lanka

Sonntag, 13. März

9³⁰ Familienmesse

Ostermarkt mit EZA

Sonntag, 24. April

9³⁰ Familienmesse

Ausstellung religiöser Kinder-
und Jugendbücher;

Pfarrcafe, EZA – Markt

Samstag, 30. April

Tanz in den Frühling

Donnerstag, 5. Mai

9³⁰ Erstkommunion

Freitag, 13. Mai

18³⁰ Firmung

Sprechstunde

von Herrn Pfarrer

Samstag von 19⁰⁰ bis 20⁰⁰ Uhr.

Herr Pfarrer ist

täglich von 18⁰⁰ bis 20⁰⁰

telefonisch erreichbar

Liebe Laaberinnen und Laaber!

Auf der Suche nach Themen für Kindermessen, die an den Evangelien der jeweiligen Sonntage orientiert sein sollten, ergab sich - zufällig? - folgender Dreischritt:

1. Verwandlung, sich verwandeln lassen (Verklärung Jesu),
2. Aufstehen mit Hilfe anderer (Auferweckung des Lazarus),
3. der Weg Jesu, die Wege Jesu zu gehen (Jesus als Weg, Wahrheit und Leben).

Im Grunde ist dieser Dreischritt identisch mit den jetzt folgenden Perioden unseres christlichen Kirchenjahres:

1. Die Zeit vor Ostern, die so genannte **österliche Bußzeit** oder 40-tägige Fastenzeit soll uns Zeit und Möglichkeiten zur inneren (und auch äußeren?) **Verwandlung** schenken.
2. Ostern selbst ist **das** Fest der Auferstehung. Das immer neu **einzuübende Aufstehen** aus den Mühseligkeiten und Misserfolgen des Alltags sind erste Schritte, die die Hoffnung auf die Auferstehung als Vollendung des irdischen Lebens aufrechterhalten. Die Hilfe anderer Menschen fängt beim freundlichen Wort am Telefon an und geht hin bis zu konkreter Hilfestellung, sofern sie die eigenen Kräfte nicht übersteigt.
3. Die Osterzeit, die Zeit der 50 Tage von Ostern bis Pfingsten, gibt uns schließlich die Gelegenheit den Weg Jesu einzuüben als einen Weg, der zu einem **froheren, befreiteren und gelasseneren Leben** führt, weil wir uns - aus einem vertrauenden Glauben heraus - von IHM beschützt und in IHM geborgen wissen.

Vor kurzem fiel mir der Titel eines neuen, ungewöhnlichen Fastenkalenders in die Hände. Er lautete: „TRAU DICH, 40 TAGE ANDERS ZU LEBEN“. Vielleicht ist das genau der Punkt, der eine innere Sehnsucht vieler von uns trifft.

Vielleicht ist das genau der Impuls, der viele Ungereimtheiten, die sich im Laufe der Zeit in unserem Leben angesammelt haben mögen, beseitigt. Vielleicht ist das genau der Anstoß der Botschaft Jesu, sich von IHM verwandeln, sich von IHM aufrichten zu lassen, um seinen Weg der Selbst-, Nächsten- und Gottesliebe gehen zu können

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine verwandelnde Fastenzeit, ein Ostern, das uns innerlich aufrichtet und eine Osterzeit, die uns den Weg Jesu gehen lässt.

Ihr Pfarrer Dr. Gerhard Gansterer

Die heurige

Sachspendenaktion der Caritas
läuft unter dem Titel

"gebor(g)en - Kälte tut weh"

und kommt vor allem Straßenkindern in der Ukraine und in Moldawien und teilweise auch in Not geratenen Familien aus Niederösterreich und Wien zugute.

Was wird gesammelt?

Babyausstattung: Strampler, kleine Hemdchen, Jäckchen, Bodys (Größe 50 -98), Bettwäsche, Wolldecken, Kinderwagen, Maxi-Cosi, Gehschulen (zerlegt, gebunden mit Schrauben);

- Bitte in beschrifteten Bananenschachteln verpacken und im **Kirchenvorraum** von **21.2. bis 27.2.2005** abgeben.
- Bitte nur Sachen sammeln, um die gebeten wird und die selbstverständlich in Ordnung sind.

Die Armut in vielen Gebieten Osteuropas ist erdrückend aber mit Ihrer Hilfe nicht hoffnungslos.

Geldspenden richten Sie an die Caritas PSK Kto.Nr.7.700.004, BLZ 60.000, Kennwort "gebor(g)en".

Weitere Informationen unter

www.caritas-wien.at

Herzliche Einladung zum

Suppen Sonntag am 27. Februar 2005



Verschiedenste Suppen aus Laaber Küchen werden gegen eine Mindestspende angeboten. Der Erlös kommt den Flutopfern aus Sri Lanka zu Gute.

Gedanken zur Bergpredigt

von

Pfarrer Schöffberger

Im Religionsunterricht einer Hauptschulklasse wurde den Schülern ein Gegentext zur Bergpredigt vorgestellt. Er heißt:

Verraten sind die Armen,
denn keiner kümmert sich um sie.

Verraten sind die Sanftmütigen,
denn sie werden an die Wand gedrückt.

Verraten sind die Barmherzigen,
denn Undank ist der Welt Lohn.

Verraten sind, die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit,
denn Macht geht vor Recht und Geld regiert die Welt.

Verraten sind die mit einem reinen Herzen,
denn sie werden übers Ohr gehauen.

Verraten sind die Friedensstifter,
denn sie werden zwischen den Fronten zerrieben.

Verraten sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden,
denn am Ende ist doch alles umsonst.

Auf die Frage des Religionslehrers, welchen von beiden Texte – die Seligpreisungen des Matthäusevangeliums oder den Gegentext – sie für „realistischer“ hielten, entschieden sich die Hauptschüler mit großer Mehrheit für den Gegentext.

Die Seligpreisungen Jesu sind **kein Vertrösten auf den Himmel**. Er verweist nicht vorschnell auf das Jenseits, sondern auf **diese Erde**: Hier und jetzt will ER die acht Seligkeiten – „Verhaltensweisen“ könnte man sie auch nennen – von uns verwirklicht wissen.

Wenn schon der **Nichtchrist Mahatma Gandhi** die **Gewaltlosigkeit** zur Grundlage seine Befreiungskampfes gemacht hat und sich dabei ausdrücklich auf die Bergpredigt berufen und bezogen hat oder nach ihm **Martin Luther King** seinen Kampf um die **Rechte der Schwarzen** im Zeichen der Bergpredigt geführt hat und beide davon überzeugt waren, dass die Seligpreisungen ein **Sprengstoff** seien, der die Welt verändern kann – dann sind wir Christen umso mehr verpflichtet, die Seligpreisungen konkret im Alltag zu leben im Wissen um die Wahrheit, **dass wir die anderen nur verändern können, wenn wir uns selbst ändern**.

Pfarrwallfahrt nach Rom von 5. bis 11. Februar 2005

Am Abend des 5. Februar brachen wir 23 mit Bus und Bahn-Liegewagen aus dem winterlichen Laab auf, um in Rom die ersten Sonnenstrahlen des nahen Frühlings zu genießen. Leider konnte uns unser Herr Pfarrer krankheitshalber nicht begleiten.

Daher konnten wir keine eigene Sonntagsmesse in Rom erleben und stürzten uns großteils gleich nach der Ankunft auf unser Besichtigungsprogramm und besuchten die Priscilla-Katakomben der etwas außerhalb des Zentrums.

Am nächsten Tag führte uns unser Spaziergang von der spanischen Treppe über den Trevi-Brunnen, das Pantheon und S. Maria supra Minerva zur Piazza Navona. Die Stadtrundfahrt im offenen Stockautobus am Nachmittag war schon sehr informativ.

Doch die richtige Bildung begann am Dienstag. Professionell bekamen wir von unserer Fremdenführerin Frau Glaus Michelangelos Fresken in der Sixtinischen Kapelle und die Kunstschätze des Petersdoms erklärt. Nach einem späten Mittagessen konnten wir die grandiose Aussicht von der Kuppel der Peterskirche genießen.

Den ganzen nächsten Tag verbrachten wir in der Antike und spazierten über das Forum Romanum und den Palatin zum Colosseum. Nachdem wir uns die drei übereinander liegenden Kirchen von S. Celemente und die Kirche Quatro Coronati auch noch angesehen haben, freuten wir uns schon sehr auf unser typisch italienisches Essen.



Der letzte Tag stand ganz im Zeichen der Kirchen. Wir wanderten von S. Maria Maggiore zu S. Prassede zum. Alle Mosaikwerke wurden uns von Frau Glaus detailliert und lebhaft nahe gebracht. Nach dem letzten Höhepunkt, S. Giovanni in Laterano, verabschiedete sich unsere Führerin und wir hatten noch einen letzten Nachmittag zur freien Verfügung.

Den abschließenden Nervenkitzel bildete die Streckdrehung der italienischen Eisenbahnen. Doch wir hatten Glück und kamen planmäßig in Wien an.

Bestimmt sieht uns die ewige Stadt Rom wieder, wir haben doch unsere Münzen in den Trevi-Brunnen geworfen!
Andrea Fischer



Vorteilskonto
mit Treue-Bonus!

>> **Gratis** Kontoführung
>> **Gratis** Buchungen

Wie auch Sie in den Genuss eines Vorteilskontos kommen, erklärt Ihnen gerne Ihr Berater in der Raiffeisenbank.

Raiffeisenbank
Wienerwald



Terminübersicht

Jeden Sonntag um 9.00 Rosenkranz

Samstag	26. Feb.	05	18.30	Hl. Messe
Sonntag	27. Feb.	05	9.30	3. Fastensonntag, Hl. Messe für Tante Josefa, Suppenonntag
Freitag	4. März	05	18.30	Herz Jesu Messe † Eltern und Bruder Neumeyer mit Kreuzwegandacht
Samstag	5. März	05	16.00 18.30	Vorbereitung zum Versöhnungsfest der Erstkommunikationskinder Hl. Messe f. † Geschwister
Sonntag	6. März	05	9.30	4. Fastensonntag, Hl. Messe zum Sterbetag v. Johanna Jedlicka
Freitag	11. März	05	18.30 19.30	Kreuzwegandacht PGR-Sitzung
Samstag	12. März	05	16.00 18.30	Versöhnungsfest der Erstkommunikationskinder Hl. Messe
Sonntag	13. März	05	9.30	5. Fastensonntag, Familienmesse mit rhythmischen Liedern Ostermarkt der ÖVP-Frauen mit EZA-Markt
Donnerstag	17. März	05	18.00	Ministrantenstunde
Freitag	18. März	05	18.00 20.00	Familienkreuzweg im Kloster Bibelrunde
Samstag	19. März	05	18.30	Hl. Messe
Sonntag	20. März	05	9.30	Palmsonntag. Hl. Messe f. † Eltern und Bruder Neumeyer , Palmweihe, Prozession, Festmesse mit Chor, Musikverein
Donnerstag	24. März	05	18.30	Gründonnerstag. Hl. Messe zum letzten Abendmahl mit Chor. Anbetung, Beichtgelegenheit
Freitag	25. März	05	14.00 18.30	Kreuzwegandacht Karfreitag. Leidensgeschichte mit Chor, Anbetung, Beichtgelegenheit
Samstag	26. März	05	19.30	Karsamstag. Feier der Osternacht. Feuersegnung, Taufwasserweihe, Auferstehungsprozession. Chor, Musikverein
Sonntag	27. März	05	9.30	Ostersonntag. Festmesse mit Chor
Montag	28. März	05	6.30 8.30 10.00	Hl. Messe im Kloster Emmausgang nach Kalksburg Hl. Messe in Kalksburg
Freitag	1. April	05	19.00	Herz Jesu Messe anschl. PGR-Sitzung
Samstag	2. April	05	18.30	Hl. Messe
Sonntag	3. April	05	9.30	2. So. d. Osterz., Hl. Messe für Eltern Lauscher
Samstag	9. April	05	18.30	Hl. Messe
Sonntag	10. April	05	9.30	3. Sonntag d. Osterzeit, Hl. Messe
Samstag	16. April	05	18.30	Hl. Messe f. † Mütter
Sonntag	17. April	05	9.30	4. Sonntag d. Osterzeit, Hl. Messe
Donnerstag	21. April	05	19.30	Erstkommunikations-Elternabend
Freitag	22. April	05	20.00	Bibelrunde
Samstag	23. April	05	18.30	Hl. Messe
Sonntag	24. April	05	9.30	5. Sonntag d. Osterzeit, Familienmesse m. rhythm. Liedern, Pfarrcafé gestaltet v. d. Eltern d. Erstkommunikationskinder, Ausstellung religiöser Kinder- und Jugendbücher , EZA-Markt
Samstag	30. April	05	20.00	Tanz in den Frühling im Kolomanisaal
Sonntag	1. Mai	05	9.30 18.30	Staatsfeiertag. Jahresmesse der Freiwilligen Feuerwehr Maiandacht gestaltet vom Kirchenchor
Donnerstag	5. Mai	05	9.30	Christi Himmelfahrt. Erstkommunion. Hl. Messe mit rhythmischen Liedern, Musikverein

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre Laab im Walde; **Hersteller:** Verein zur Förderung der christl. Öffentlichkeitsarbeit; 2345 Brunn/Geb.

Fotos: Lukas und Peter Fischer **Redaktion:** Mag. Andrea Fischer, Dr. Gerhard Gansterer, Mag. Michael Strobl;

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Gerhard Gansterer 2381 Laab im Walde, e-mail: pfarrelaab@aon.at

Das Pfarrblatt online: auf den Internetseiten von Herrn Franz Pyringer unter www.liesing.at/laab/miteinander.htm und auf der Homepage der Gemeinde Laab unter www.laab.at